

Der Scan für versteckte Störfelder nach Annette von Bröckel

von Dr. med. Dietrich Klinghardt

Annette hat uns einen Brief geschrieben mit einer von ihr entdeckten und in seiner Wichtigkeit erkannten Modifikation unserer Methode

Schritt A: Wie immer testen und behandeln wir nach Entblockieren und Entswitching die gefundenen Organe und Zahnstörfelder. Oft finden wir hier, dass sich, verdächtige Organe, Zähne oder Störfelder nicht zeigen. Wir haben in der Vergangenheit dann Raphael von Assches Isolationsbox benutzt oder sind zu Omuras direktem Resonanztest übergegangen, um das abzuklären.

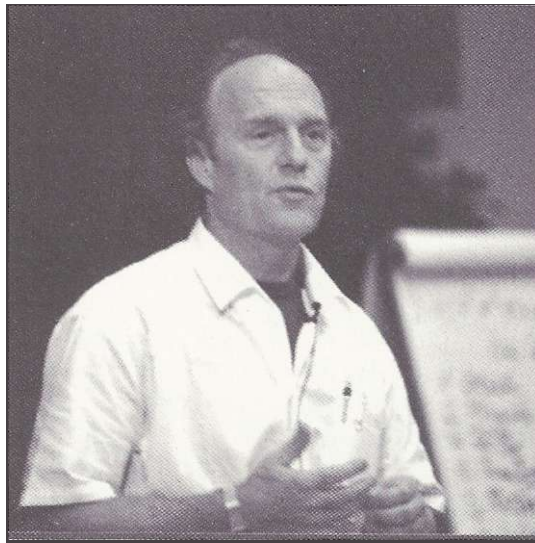
Heute testen wir folgendermaßen:

Schritt B: Der Reihe nach werden die verdächtigen Störfelder mit einer Hand getestet (und es zeigt sich kein schwacher Indikator-muskel). Jetzt wird *gleichzeitig* mit der freien Hand wieder auf blockierte Regulation getestet. Ist die Regulation jetzt wieder blockiert, verwende ich 1. die Tests für die 7 Faktoren und 2. Omuras Handkarte und finde das entsprechende Hand/Fingerareal (Berührung öffnet die Regulation). Testet es, wird es für 3 Minuten mit Akupressur behandelt. Haben zusätzlich einer oder mehrere der 7 Faktoren getestet, werden entsprechende Maßnahmen mit in das Behandlungsprotokoll aufgenommen. Die Regulation ist dann auch für dieses Störfeld wieder offen. Der Klient muss genau diese Akupressur alle 4 Stunden wiederholen bis zum nächsten Besuch. Dieser einfache Schritt schliesst das betroffene und isolierte Organ wieder an den Energiekreislauf an...

Schritt 3: Jetzt werden die potentiellen Störfelder gegen die verschiedenen Switchingtests geprüft: kehrt das Switching bei Berühren dieses Störfeldes wieder, werden PU-Sätze formuliert, die sich auf das aufgedeckte Störfeld und dessen Krankheitsgeschichte beziehen: "mein oberer rechter Eckzahn kann/darf/wird von selbst die richtige Stellung im Kiefer finden". "Ich habe die Mandeloperation gesund überlebt" Ich versuche auch immer wieder an dieser Stelle die Calla-

han Sätze (siehe: „Die Psychologische Umkehr“ im gleichen Heft.) Testet der Arm schwach, wird DÜ 3 beklopft und dieser Satz so lange ausgesprochen, bis die PU und Switching beseitigt sind. Oft findet man danach, dass das verdächtige Störfeld jetzt normal schwach testet und auf herkömmliche Art weiter behandelt werden kann. Behandlungsmethoden, die vorher nicht funktioniert haben, wirken jetzt! In der kurzen Zeit, in der ich mit dieser Modifikation gearbeitet habe, habe ich schon einige Wunder gesehen. Danke Annette!! Ich nenne diese Erweiterung unserer Methode den "Von-Bröckel-Scan".

Hier ein Beispiel:



Dr.med.Dietrich Klinghardt im Seminar

Eine 38jährige Patientin (adoptiert) hatte Krebs hinter ihrem rechten Auge. Sie hatte schon zwei Operationen, deren unschöne Details hier nicht wichtig sind. Sie kam zu mir, weil der Tumor wieder, zu wachsen begonnen hatte.

Nach Einstellung auf ein gutes orthomolekulares Programm, systemischer PK, Entstörung ihres Schlafplatzes und sorgfältiger Untersuchung auf Lebensmittel-unverträglichkeiten hatten wir beide das sichere Gefühl, dass sich alles in eine gute Richtung weiterentwickeln sollte. Von wegen! Der Tumor wuchs mit vergrößerter Geschwindigkeit weiter. Bei

Durchführung des Von-Bröckel-Scans fand ich einen oberen Schneidezahn, der etwas verfärbt aussah. Er hatte vorher nicht getestet. Er testete jetzt gegen verstecktes Switching (Daumen/Kleinfinger linke Hand). Ich konnte in der Krankengeschichte nichts finden, was verdächtig war, und fand keine der obengenannten Callahan-Sätze. Wir beklopften DU 3 (ohne Sätze) und das zahnbezogene Switching verschwand.

Jetzt testete der Zahn bei Berühren mit schwachem Indikatormuskel und ein wesentliches PK Thema kam zum Vorschein, das wir entsprechend behandelten. PK löste das Zahnproblem so tief, dass innerhalb von Tagen die Verfärbung verschwand. 8 Wochen später hatte sie ein Routine Kernspintomogramm zur Verlaufskontrolle: der Tumor war verschwunden!